

Holland oder Horch, da singt ein Sturmvogel

Skizzen aus dem Leben einer Familie.

Harrie Hageman.

BABS	Mutter
JAAP	Vater
TRUDE	Tochter
KAREL	Trudes Freund
JARA	Babs' Freundin

Übersetzung aus dem Niederländischen
Jacomijn Klever
Roland Pfau

„Holland oder Horch, da singt ein Sturmvogel“ wurde herausgegeben von der „Stichting Wereld Premieres Amsterdam“. Alles aus dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt werden. Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers veröffentlicht werden.

Anregungen:

Musik: Viel aus dem Text wird gesungen. Musikalische Intermezzi. Teile des Textes oder ganze Szenen können wiederholt werden: gesungen und gesprochen oder im unterschiedlichen Tempo.

Bühnenbild: Wie eine Tribüne ohne Stühle, steil aufsteigend und hoch: Über die ganze Breite der Spielfläche sechs 2 m tiefe und 1m hohe Stufen. Die Stufen sind mit kleinen 1, 2 und 3 m langen Rutschen miteinander verbunden. Viele viele (Pastell-)Farben, holländische Landschaften. (Dies nur, wenn keine live-Musik gespielt wird.)

Kostüme: Jede Person hat ein Kostüm mit einer eigenen primären Basisfarbe.

Jaap: Ein leutseliger, sympathischer Mann.

PROLOG

JAAP: *liegt auf dem Rücken. In einem Sarg?*

TRUDE: Ist tot.

BABS Geh weg.

TRUDE Ist tot.

BABS Klappe.

TRUDE Ist tot.

BABS Weck ihn auf.

TRUDE Ist tot.

BABS Fast?

TRUDE Fast tot?

BABS Muss schauen.

TRUDE Weg.

BABS Für immer.

TRUDE Unmöglich.

BABS Wirst sehen.

TRUDE Verarscht uns.

BABS Mich?

TRUDE Glaub ihm nicht.

BABS Horch.

TRUDE Kneif ihn.

BABS Was.

TRUDE Kneif.

BABS Wen.

TRUDE Ihn?

BABS Ihn.

TRUDE Ihn.

BABS Und ich eine gescheuert.

TRUDE Mach.

BABS Selber.

TRUDE Schon tot.

BABS Nicht tot.

TRUDE Fühlen.

BABS Nicht tot.

TRUDE Spiegel.

BABS Nicht tot. Nicht tot. Nicht tot. *Wiederholt.*
 TRUDE Fass ihn an.
 BABS Nicht tot.
 TRUDE Wird stinken.
 BABS Nicht.
 TRUDE Ein Sarg.
 BABS Tot.
 TRUDE 'n Sarg.
 BABS Tot.
 TRUDE Sarg ihn ein.
 BABS Pscht.
 TRUDE *Ruft.* Nägel, Hämmer, Holz.
 BABS Ruhe Jaap.
Ab jetzt laut.
 TRUDE Kreuzig' ihn.
 BABS Trude.
 TRUDE Babs.
 BABS Ruhe Jaap.
 TRUDE Jaap schläft.
 BABS Trude.
 TRUDE *Schreit.* Jaap schlaf.
 BABS *Schreit.* Trude.
 BEIDE *Schauen sich an und schreien das „Wilhelmus“ (niederländische Nationalhymne)*
 BABS Sechs Bretter Trude.
 TRUDE Nimm Bein.
 BABS Verdammt.
 TRUDE Sitz, sitz.
 BABS Bist tot.
 TRUDE Tot.
 BABS Scheißtot.
 TRUDE Mors, morsch, mortüum.
 BABS Tot do do do. Trude?
 TRUDE *Singt*
 BABS *Singt mit.*
 TRUDE Ruhe! An den Pfahl.
 BABS Nichts los Pfahl.
 TRUDE Auf Pfahl.
 BABS Schlaf man gut.
 TRUDE Gegen Pfahl.
 BABS Augen zu.
 TRUDE Pfahl durch Pfahl.
 BABS Papas Pfahl.
 TRUDE Los.
 BABS Hör was Babsie sagt.
 TRUDE Pfahl hack.
 BABS Bleib liegen.

TRUDE	Hack.
BABS	Platz.
TRUDE	Hacken.
BABS	Platz, sage ich.
TRUDE	Muss ab, ba, bab.
BABS	Ein Hammer.
TRUDE	Bab, schnapp, schnapp.
BABS	Hammer. Hammer, Hammer.
TRUDE	Fass, Bein.
BABS	Zwei.
TRUDE	Zwei Beine.
BABS	Hurra.
TRUDE	Bin verrückt.
BABS	Beten.
TRUDE	Gottverdammt.
BABS	Beten.
TRUDE	Gottes Namen.
BABS	Bete.
TRUDE	Steh auf.
BABS	Wandle.
TRUDE	Fass Bein.
BABS	Zwei.
TRUDE	Beine.
BABS	Nun gehet.
BEIDE	Und vermehret euch. <i>Stehen beide gerade mit herausgestreckter Brust. Singen die ersten zwei Sätze der amerikanischen Nationalhymne.</i>
BABS	Nägel.
TRUDE	Drei.
BABS	Drei Nägel.
TRUDE	Zwei.
BABS	Zwei Beine.
TRUDE	Ein Nachkomme.
BABS	Zimmermannshammer.
TRUDE	Hack.
BABS	Nägel.
TRUDE	Drei.
BABS	Drei Nägel.
TRUDE	Zwei.
BABS	Zwei Knie.
TRUDE	Ein Nachkomme.
BABS	Zimmermannshammer.
TRUDE	Hack.
BABS	Kuss.
TRUDE	Wack.
BABS	Kuss.
TRUDE	Wack.

BABS Kuss.
 TRUDE **Warst du.**
 BABS Weg. Scheiße.
 TRUDE Tot.
 BABS Tot?
 TRUDE Ich.
 BABS Was.
 TRUDE Tot.
 BABS *Wie zu einem Hund. Hier.*
 TRUDE Jaap.
 BABS *Ebenso. Bleib.*
 TRUDE Ich komme.
 BABS Scheiße.
 TRUDE *innerer Monolog. Slow motion Teddy slow motion / komm zu mir / laufen Teddy / lach lach / lach mir zu / endlos / slow motion / zeitlos / komm näher / dann springe ich / ich springe dann / ich steige dann / ich steige dann Teddy und du hörst mich nicht / du gehst vorbei / in slow motion / Stop Stop / ich will nicht mehr / Stopp verdammt / wer stoppt mich / ich verliere / du bist weg / ich fliege / Wolken spieß ich auf / klamm Teddy total klamm / ich will nicht / hör ich Engel / oder die Damen der Fischerchöre / wie schön sie sind Teddy / in Violett sie singen / ihr Mund geschlossen / sie dürfen nicht von Gott / mit runden offenen Mündern / nicht für seine zölibatären Heiligen / Gott ist gut Teddy / er kümmert sich um seine Nächsten / sie machen das nicht / wie ich auch den Mund aufmache / sie werden nicht reagieren / sich nicht um mich kümmern / ich schreie / sie werden nicht / hören nicht / sehen nicht / fühlen nicht / sie riechen nicht / oh Ruhe Teddy.*

FEST.

JAAP So, und jetzt haben wir's gemütlich.
BABS Ja?
JARA Ja schön.
JAAP Gut so Jara.
KAREL *zu Babs.* Habe ich dir schon gratuliert?
TRUDE Mir noch nicht.
KAREL Ich meine Babs.
TRUDE. Ich bin ihre Tochter.
JAAP Denkt sie.
KAREL *Küsst Babs.* Ein langes Leben.
TRUDE Jetzt ich.
KAREL Dir auch ein langes Leben.
JARA *Ruft.* Küssen.
KAREL *Gibt Jara ein paar Küsse mitten auf den Mund.*
JARA *Verwirrt.* Ich meinte Trude.
KAREL Küsse ich jeden Tag.
JAAP Ach so?
KAREL Was denkst du denn.
JAAP Da denke ich nie dran.
TRUDE Wie bitte Papa?
JARA *Ruft.* Küssen.
KAREL *Küsst Jara wieder mitten auf den Mund.*
BABS Du nimmst die falsche.
JAAP Was dagegen.
TRUDE Ja.
JAAP Du hältst dich da raus. Hier *Will Trude küssen.*
TRUDE *Bückt sich, so dass Jaap über sie stolpert.*
JARA Na Jaap, nun mal langsam.
KAREL *Zugleich mit Jara.* Daneben.
BABS Wer möchte? *Erhebt das Glas.*
JARA Wer nicht.
JAAP Lasst uns saufen.
BABS Du nicht.
KAREL Peace man peace.
JAAP Red' kein' Scheiß, nimm 'n Schnaps.
TRUDE *zu Jaap.* Lass Karel.
BABS Wenn es morgen hell wird will ich hier nicht über Leichen steigen.
JARA Wollen wir mal nur Brause trinken?
JAAP Brause mit Schuss.
JARA Bisst ein Schlingel.
JAAP No, I'm a man.
BABS Er redet Englisch.
TRUDE Das ist eine Nummer von Bruce Springsteen.
JAAP Lasst uns 'ne Nummer schieben mit Springsteen.

BABS Du schiebst schon genug.
 KAREL Peace man.
 JAAP Piss selber.
 JARA Hübsch.
 BABS *Nimmt Flaschen und Gläser.* Trink dies auf meine Gesundheit.
 JARA Schluck schluck schluck dies ist mein Leib.
 KAREL Voll und rund.
 TRUDE Karel.
 KAREL Du auch.
 JAAP Karel, du bist ein Menschenkenner.
 TRUDE Würdest du nur weniger kennen.
 BABS Wer was?
 JARA Alles.
 BABS O.K. *Stellt alles vor sich hin.*
 KAREL Na los, Jara, gib dein Bestes.
 TRUDE Ich will auch was.
 KAREL Du kommst noch dran.
 JARA Ja gleich.
 JAAP Cesar öffne dich. *Nimmt eine Flasche Champagner, schüttelt sie und macht sie auf.*
 BABS Scheiße Jaap mein Teppich.
 KAREL Lasst uns wie die Hunde den Boden ablecken.
 TRUDE Schmutzfink.
 JAAP Du leckst zu gern mein Lieber.
 TRUDE Drecksau.
 JAAP Ich mache nichts.
 TRUDE Nee jetzt nicht und nie wieder, kapiert?
 KAREL Ruhig bleiben Jungs,
 JARA Und Mädels.
 BABS Auch.
 JAAP Gern.
 KAREL *Steht mit der Flasche.* Wer zuerst.
 JAAP Ich
 BABS Ich habe Geburtstag, ìch.
 KAREL Is nich wahr.
 JARA Allez hop.
 KAREL Geduld, alles zu seiner Zeit.
 JAAP *Erhebt das Glas.* Auf unsere Königin.
 ALLE Und unsere Maxima. *Leeren das Glas.*
 JAAP Wer noch?
 ALLE Ich.
 JAAP *Schenkt wieder nach, erhebt das Glas. Singt den ersten Satz eines zweideutigen Lieds.*
 JAAP, JARA und KAREL *Singen zweiten Satz.*
 KAREL *Singt den zweideutigen Satz.*
 TRUDE *Strafend.* Karel.

KAREL Ja?
 JARA Das Lied kannte ich noch nicht. *Singt das Lied.*
 JAAP und KAREL *Singen mit.*
 JARA Auf Babs Gesundheit.
 BABS Ohne Witz
 KAREL ...gibt es kein Fest
 JAAP Der Junge ist ein Philosoph.
 TRUDE Endlich mal einen Intellektuellen in der Familie.
 JAAP In der Familie?
 KAREL Noch lange nicht.
 JARA Sähe nicht schlecht aus.
 BABS Was meinst du Jara.
 JARA Dass ich durstig werde von Jaap.
 JAAP Jara nimm.
 KAREL Und iss dies ist mein Leib.
 JARA *Ruft. Küssen.*
 KAREL *Will sich wieder auf Jara stürzen.*
 TRUDE Karel.
 KAREL Trude.
 JAAP Babs.
 BABS Was?
 JAAP Lass.
 JARA Und wir trinken noch einen.
 JAAP Auf meine Gesundheit.
 BABS Wer hat denn hier Geburtstag.
 JAAP Stimmt du wirst älter.
 TRUDE Und du bist es.
 KAREL Peace.
 JARA Nimm noch einen.
 JAAP Lieber sechs.
 BABS Er nutzt seine Chance.
 TRUDE Der hat schon zu viele Chancen zum Nutzen gehabt gib die Flasche her. *Sie nimmt die Flasche und gießt sie Jaap über den Kopf. Hier, da hast du alles. Stille.*
 JAAP Alte Fotze.
 TRUDE Früher hast du mich anders genannt.
 JAAP Sieh dich vor du.
 TRUDE „Liebe Trude, ich brauche dich so sehr“.
 JAAP Halt die Klappe.
 TRUDE „Ich fühle mich so allein“.
 JAAP *Wirft ihr ein Glas an den Kopf.*
 BABS Jaap hör sofort auf damit.
 TRUDE „Du bist die einzige, die mich versteht“.
 BABS Trude ich weiß nicht wovon du redest aber halt den Mund.
 TRUDE Du weißt nicht wovon ich rede. Meinst du das wirklich? *Schweigen. Schaut sie lange an. Zu Karel: Gib mir einen Schnaps.*
 KAREL Einen Schnaps?

TRUDE *Beißend.* Ja.
 KAREL *Gießt ein.* Gesundheit.
 TRUDE *Leert ihr Glas in einem Zug. Schaut in die Gruppe.* So, und jetzt haben wir's gemütlich. *Fröhlich zu Babs:* Wie weit seid ihr auseinander, du und Papa.
 BABS Ein Menschenleben.
 JARA Von zehn Jahren lang.
 KAREL Zehn?
 JARA Schon mal zehn Schnäpse gehabt?
 KAREL Schon fünfzehn.
 JARA Ja, große starke Männer.
 KAREL Ich habe eine Leber wie ein Büffel.
 JARA Dann zeig mal wie gut du süffeln kannst.
 KAREL Gib die Flasche her.
 TRUDE Karel.
 KAREL *Trude?* *Setzt die Flasche an den Mund.*
 BABS Gib die Flasche her ist die letzte muss noch den ganzen Abend reichen.
 TRUDE Ich mag nicht mehr.
 KAREL Schmeckte es nicht.
 TRUDE Ich bin weg.
 ALLE Oh oh oh.
 JAAP Lass sie zufrieden.
 TRUDE Halt die Klappe du.
 KAREL Na.
 JAAP Pass auf mit wem du redest.
 TRUDE Ja mit einem geilen alten Sack Schnaps.
 KAREL Peace peace.
 JAAP Mann verpiss dich.
 BABS Trude bleib. Setz dich zu mir.
 TRUDE *Setzt sich zu Babs.* Männer.
 JARA Lasst uns was spielen.
 KAREL Wer am längsten den Atem anhalten kann.
 JAAP Ich zuerst.
Alle bis auf Trude feuern Jaap an. Als er total rot ist, sagt niemand mehr etwas. Dann feuert Trude ihn an.
 TRUDE Halt durch, mach weiter. Lass sehen was du kannst.
 BABS Jaap hör auf, gleich platzt dir das Gehir

TRUDE *Hält Babs den Mund zu und feuert Jaap weiter an.*
 JAAP *Macht solange weiter bis er ohnmächtig in die Knie geht. Alle bleiben sitzen.*
 BABS *Zu Trude.* Da siehst was du gemacht hast.
 TRUDE Er kennt keine Grenzen, er hat es selber gemacht.
 BABS Du hast ihn angefeuert.
 TRUDE Der kommt schon zu sich.
 BABS Und wenn ihm das Gehirn geplatzt ist.
 TRUDE. Dann eben nicht.
 KAREL Still, er sagt etwas. Was sagst du Jaap. Babs horch mal, ich kann ihn nicht verstehen.

BABS *Horcht an Jaaps Mund. Verdammter Mist, er hat uns reingelegt. Alter Sack.*
 JAAP *Steht auf und ruft. Ich habe einen Schnaps verdient. Jetzt du Karel.*
 TRUDE *Schreit. Karel ich verbiete dir.*
Innerer Monolog. Hart / harte Hände Teddy / lass ihn / ruhig / Ruhe / langsam gleiten / meine Füße ruhig / runter / vom Boden gelöst / ich gleite / schräg nach vorn gestreckt / meine Beine / ich falle nicht auf meinen Po / es ist der Schwung / die Geschwindigkeit, die mich gerade hält / Wind bläst überall / vor allem meine Ohren / entlang / in Vogelflug / fange ich Bilder / von dir und dir / von dir beiden / euch beiden / längsseits / Fotos / kurze Stille / ich schwinge / puste / puste weg / es hält mich in Fahrt / Bilder / ich kenne sie / mag sie / verlange nach ihnen / will nicht weiter / weiter will ich / andere Porträts / Konstellationen / von Geliebten / Örtlichkeiten / ich bin der Intercity / keine Stops mehr / vorbei / vorbei was ist / sehnsuchtsvoll ausschauend nach dem was kommt / weit weg / sehr weit weg / klein / winzig / ein Punkt / ein Pünktchen im Bewusstsein / haarscharf schmerzhaft scharf / ich verlange neugierig / neugierig nach der Ausvergrößerung / die nicht kommt / das / das / das verfluche ich / Teddy / ihr haltet mich hier / kap / kappen / kappenen / zacken / zack weg / kapp deine Hände / weg / Zug / halt an.
 JAAP *Mach das nicht Junge, dein Gehirn ist viel weicher als meins.*
 KAREL *Weicher?*
 JAAP *Ja jünger. Je älter um so zäher.*
 BABS *Lass man, er ist in seiner Alkoholstunde der Wahrheit.*
 JAAP *Halt die Klappe, geiles Stück. Wenn du gesoffen hast, willst du immer über mich drüber.*
 BABS *Weißt du auch warum? Weil du dann nur noch wie ein schlaffer Sack auf dem Rücken liegst.*
 JAAP *Anscheinend doch nicht so schlaff wie du sagst.*
 KAREL *Dreimal Hurra für Jara.*
 TRUDE *Karel, ich gehe ins Bett. Geh nach Hause das Fest ist zu Ende.*
 JARA *Es fängt ja gerade erst an.*
 TRUDE *Geht.*
 KAREL *Geht ihr hinterher. Trude.*
 JARA *Anderes Spiel.*
 JAAP *Ein Spiel zu dritt? Strip-Poker.*
 BABS *Im Leben nicht.*
 JARA *Komm Babs. Zwei gegen einen.*
 BABS *Ich gehe auch ins Bett. Tschüss. Geht.*
 JAAP *Schweigen. Jetzt können wir nur noch ein Spiel zu zweit.*
 JARA *Schaut Jaap lange an. Meiner Meinung nach kennst du nur ein Spiel. Steht auf und geht.*
 JAAP *Bleibt einen Moment sitzen. Steht auf und singt das „Wilhelmus“*

FREUNDINNEN

BABS Ich mach mich aus dem Staub.
JARA Jetzt.
BABS Ich hab's gesehen.
JARA Jetzt schon.
BABS Ihn meine ich.
JARA Ihn?
BABS Verlasse ihn.
JARA Ihn.
BABS Bingo.
JARA Hast 'n Rad ab.
BABS Kann sein.
JARA Und dann.
BABS Freiheit.
JARA Bekloppt.
BABS Total bekloppt.
JARA Total bekloppt ja.
BABS Dann ist ja alles klar.
JARA Du faselst.
BABS Findest du.
JARA Finde ich.
BABS So.
JARA Gehst du unter die Brücke.
BABS Es ist warm.
JARA Sei nicht so komisch.
BABS Komisch?
JARA Ja.
BABS Ja komisch.
JARA Wie schaffst du es ohne ihn, der ist nichts ohne dich.
BABS Und?
JARA Und weiter?
BABS Für wen.
JARA Für dich.
BABS Es geht mir hervorragend.
JARA Ja aber Jaap.
BABS Der kommt schon zurecht.
JARA Du lässt ihn doch nicht einfach.
BABS Er kann das Frühstück schon allein.
JARA Meine ich nicht.
BABS Was denn.
JARA Trude.
BABS Hat Karel.
JARA Das war vorbei?
BABS **War** vorbei.
JARA Du spinnst.

BABS Gut ne ?
JARA Ich kapiere es nicht.
BABS Schade.
JARA Ist das dein Ernst? Das ist nicht dein Ernst.
BABS Ich nehme dich auf den Arm.
JARA Blöde Kuh!
BABS Aber nicht wirklich.
JARA Da falle ich nicht mehr drauf rein.
BABS Ist auch nicht nötig, du wirst es schon merken.
JARA Ist das dein Ernst.
BABS Das ist mein Ernst.
JARA Du bist ein schlechter Mensch.
BABS Du hast Mut.
JARA Sag dass es nicht wahr ist.
BABS Nein.
JARA Spinn' nicht rum.
BABS Dachte ich wäre deutlich.
JARA Kapiere es nicht mehr kapiere es nicht mehr kapiere es nicht mehr.
BABS Ja ist schwer, ja.
JARA Was ist jetzt los.
BABS Jetzt?
JARA Du verlässt Jaap.
BABS Gleich.
JARA Du gehst allein.
BABS Stimmt.
JARA Ohne Jaap.
BABS Noch mal?
JARA Barbara.
BABS Klingt gut.
JARA Was.
BABS Barbara.
JARA Wie ist es möglich.
BABS Tja.
JARA Wann.
BABS Muss ich noch sehen.
JARA Das weißt du noch nicht.
BABS Das einzige was ich noch nicht weiß.
JARA Denk gut darüber nach Babs.
BABS Ja Jara.
JARA Wirst du das wirklich tun.
BABS Was meinst du habe ich gestern getan und vorher und vorher und vorher.
JARA Tja.
BABS Außer mich benebeln habe ich mich um den Verstand gedacht .
JARA Glaube ich.
BABS Hab aus zwei Augen geweint.
JARA Warum mich nicht anrufen.

BABS So was macht man alleine.
JARA Bin deine beste Freundin.
BABS Trotzdem.
JARA Was magst du ohne.
BABS Alles selbst.
JARA Dein Entschluss steht.
BABS Schatz so fest wie du an Fritzie.
JARA Oh.
BABS Ja.
JARA Ich sitze nicht.
BABS Nein.
JARA Glaubst du.
BABS **Weiß. Weiß.**
JARA Das ist doch normal.
BABS Ist normal.
JARA Was quatscht du dann.
BABS Tut mir Leid bin müde geh ins Bett.
JARA Schon?
BABS Schon.

‘N TAG. 1

JAAP *Isst Brei. Babs, Zucker, sieht aus wie Rotze. Babs.Babs. Ess das nicht.*
KAREL *Morgen.*
JAAP *Wen sehe ich denn da.*
KAREL *Karel.*
JAAP *Karel wie?*
KAREL *Karel van Uden.*
JAAP *Der Klempner.*
KAREL *Nein, von Trude.*
JAAP *Aha, Karel von Trude. Oh von Trude. Dann bist du Karel?*
KAREL *Erraten.*
JAAP *Was machst du hier? Wo ist Trude? Wo kommst du her? Wo gehst du hin? Der
Brei ist alle und auch nicht zu essen.*
KAREL *Dann gib mir eine Scheibe Brot.*
JAAP *Frag zuerst.*
KAREL *Darf ich ...*
JAAP *Wo ist Trude.*
KAREL *Im Bett.*
JAAP *Woher weißt du.*
KAREL *Komm da gerade raus.*
JAAP *Ich auch.*
KAREL *Hab dich nicht gesehen.*
JAAP *Kein Brot. Brei?*
KAREL *Gut.*
JAAP *Zucker?*
KAREL *Mach ich lieber selbst.*
JAAP *Verpiss dich. Steigt aus Trudes Bett ohne dass er gefragt hat ob er rein darf und
möchte jetzt meinen Brei mach dass du.*
KAREL *Auf Wiedersehen. *Geht.**
JAAP *Damit würde ich nicht rechnen. Trude komm sofort raus Trude Babs der Zucker
ich werde hier kollektiv im Stich gelassen totales Verlassen es ist eine Schande ts
ts ts Hero komm Hero.*
BABS *Was hast du?*
JAAP *Suche den Zucker.*
BABS *Wer ist Hero.*
JAAP *Versuche gerade dahinter zu kommen. Zucker ist alle. Hero.*
BABS *Es ist mehr Zucker gegessen worden als veranschlagt.*
JAAP *Du sollst nicht veranschlagen sondern kaufen vor allem Zucker für diese Rotze.*
BABS *Rotze?*
JAAP *Rotzenbrei.*
BABS *Rotze.*
JAAP *Scheißbrei. Hero.*
BABS *Dieser Brei.*
JAAP *Rotze.*
BABS *Brei, ist schon in der Fabrik gesüßt worden.*

JAAP Was haben die in diesen.
 BABS Brei.
 JAAP Scheiße getan? Ich mag nicht mehr. Hero.
 TRUDE Wer hat Karel weggeschickt.
 BABS Wen?
 TRUDE Ja.
 BABS Karel?
 TRUDE Nein Berend.
 JAAP Ich?
 BABS Hast du mit Berend?
 TRUDE Er ist weggelaufen.
 BABS Sollst ja auch nicht mit Berend.
 TRUDE Karel.
 JAAP Ich geh Zucker kaufen.
 TRUDE Geh du nur Zucker kaufen und bring Pommes mit.
 JAAP Mit oder ohne.
 BABS Scheiße scheiße und noch mal scheiße diese Karten sind nicht vollständig.
Schmeißt Karten weg, spielt mit einem neuen Satz weiter.
 TRUDE Ohne mit.
 BABS Jaap dein Brei.
 JAAP Rotze. *Geht.*
 TRUDE Was hat er?
 BABS Was nicht.
 TRUDE Zucker.
 BABS Richtig.
 TRUDE Diesen Brei hat man schon in der Fabrik gesüßt.
 BABS Die Breifabrik.
 TRUDE Was?
 BABS Die Scheißfabrik.
 TRUDE Milchfabrik.
 BABS Papp.
 TRUDE Hast du noch?
 BABS Nimm Paps.
 TRUDE Danke.
 BABS Was hast du heute nacht so geschrien. Ich wollte dich wecken aber das ist so kalt
 an den Füßen.
 TRUDE Nimm einen Wollteppich.
 BABS Habe Wollsocken.
 TRUDE Ich meine oben.
 BABS Was hast du heute Nacht geträumt du hast geschrien was hast du gemeint mit
 „Wer hat Karel weggeschickt.“?
 TRUDE Was?
 BABS War Karel bei Dir?
 TRUDE Nein Berend.
 BABS Ist er nicht von deinem Geschrei aufgewacht?
 TRUDE Hat kein Auge zugemacht.

BABS Was.
 TRUDE Er hat die Augen nicht zugehabt.
 BABS Und du die Beine aua ich habe einen Krampf.
 TRUDE Drücken, deine Ferse fest nach unten nicht deine Zehen deine Ferse ja gut so.
 Geht's jetzt besser?
 BABS Schon.
 TRUDE Ein Glück. *Umarmt Babs.*
 BABS Danke Trud. Ist Karel weg?
 TRUDE Ja.
 BABS Schade.
 TRUDE Ja.
 BABS Er ist nett, Karel.
 TRUDE Ja.
 TRUDE und BABS *Sie hören jemanden laufen. Zusammen: Karel?*
 JAAP Einmal Pommes mit ohne und ein Kilo Zucker.
 BABS Verdammte Scheiße Kreuzas liegt nun zum kruzitürken noch das As da.
 HerrGottJesusMariaJosefpestfotzkartenscheiße.
 JAAP Darauf habe ich gerade Lust.
 BABS Geh zu Katrin.
 JAAP Was.
 BABS Häng woanders rein.
 JAAP Ich?
 BABS Hab meine Augen nicht in der Tasche.
 JAAP Auch nicht in deinem Kopf.
 BABS Geiler Bock wenn du sagst dass du Lust auf Fotze hast denke ich Katrien here he
 comes. Tschuldigung, du hast ja nie Englisch gehabt. Heißt dass ich ...
 JAAP Ja bin nicht doof.
 BABS Weiß ich. *Schweigen.*
Der nächste Dialog ist ruhig.
 BABS Jaap.
 JAAP Ja. *Schweigen.* Was wolltest du sagen.
 BABS Nichts.
 JAAP Das ist nicht viel.
 BABS Nein. *Schweigen. Besorgt:* Trinkst du nicht zu viel.
 JAAP Die paar Biere.
 BABS Deine Leber geht vor die Hunde.
 JAAP Ich habe eine kräftige.
 BABS Die hattest du, du wirst älter Jaap.
 JAAP Ich gehe weg.
 BABS Ist gut.
 JAAP Tschüss dann. *Küsst Babs, geht ab.*
 BABS Jaap.
Sie weint und wirft die Karten in den Raum.
 Alle Vögel fliegen.
Trinkt während des folgenden Monologs eine Flasche Kirsch
 Wenn ich groß wäre, mächtig und reich wäre.

Wenn ich wohnen würde in einem großen Haus mit einem kleinen Häuschen am Anfang.
Ein kleines Häuschen am Anfang der Auffahrt.
Eine Laube, ja eine Laube.
Jeden Nachmittag würden meine Freundinnen kommen.
Jeden Nachmittag zum Tee.
Vier Sorten würde ich ihnen anbieten.
Vier Sorten Tee und jeden Tag einen anderen Film.
Einen den wir noch nie gesehen hätten, voller Romantik.
Jeden würde ich hinein und hinaus fahren sehen.
Das Personal, Jaap, der Jan-Jaap hieße, Trude und Karel, der sich Kerel nennen ließe.
Alle Lieferanten, von Möwenpick bis zum Schuster, wollen gern mit uns Geschäfte machen.
Sie wollen uns gern besuchen.
Bei uns bekommt jeder Lieferant eine Tasse Tee.
Eine Tasse Tee mit einem petit four.
Und ich, die Freifräü, würde dann jedes Mal kurz vorbeischaun.
Gütig lächelnd, würde ich nach ihren Erfahrungen fragen und eben ein petit four kosten.
Schweigen.
Sie würden mich anlächeln, alle.
Manche würden ihre Tochter mitbringen.
„Guten Tag, Herr de Vries, wie geht es Ihnen und wie geht es Ihrer Frau. Geht es ihr schon etwas besser. Ich denke oft an Sie beide, dies ist eine schwere Zeit für Sie und Ihre Frau. Ich würde sie gern einmal besuchen, glauben Sie dass das möglich ist und daß sie das schätzen würde? Fein, dann mache ich das sicherlich einmal. Und das ist bestimmt Ihre Tochter. Guten Tag, wie heißt du? Madelief?
Das ist ein wunderschöner Name. Hast du schon einen Keks bekommen von Katrien?“
Was rede ich denn da.
Katrien?
Die Pissnelke würde ich nie in Dienst nehmen, oder gerade doch, aber dann nach einem Monat entlassen.
Katrien, der Ärger der Nachbarschaft, ich würde ihr befehlen umzuziehen.
Wie der Erzengel Gabriel den Luzifer, so würde ich sie ausweisen.
Die Engel würden auf ihren Trompeten spielen, nein, die Engel würden ihre Trompeten zum Erschallen bringen.
Alles wird weiß und geräuschlos.
Ein Thron wird mir unter den Hintern geschoben.
Sanft wiegend werde ich zurückgebracht zu my home is my castle.
Auf den Weg dorthin führen mich meine Engel durch den Kräutergarten, an der Rosenlaube vorbei und über das Schwimmbad.
Kurz lassen sie mich nieder auf die Himmelbank, auf der Terrasse, wo mir ein Glas weißen Martinis mit roten Kirschen angeboten wird, von dem ich nur nippe, denn drinnen würde wieder eines stehen.

Immer steht so ein Glas für mich bereit.
 An jeder Stelle des Hauses, an die ich mich begeben.
 Jaap würde ich stets freundlich bitten wieder auf die Jagd zu gehen, tief in den
 Wäldern, hinter den Hügeln.
 Trude bekäme von mir den linken Flügel des Schlosses.
 Und mein Sohn Ceder, denn den hätte ich, mein Sohn Ceder stünde oftmals am
 Fuße meiner Liege und meines Himmelbettes.
 Wir wären fortwährend im Gespräch.
 Ich erzähle ihm von den Mädchen aus gutem Hause und wie er mit ihnen
 umzugehen hat.
 Wie ein gutes von einem schlechten Mädchen zu unterscheiden.
 Wie sich einer Prinzessin zu nähern.
 Aber vor allem lehre ich ihn gut auf Onkel Ferdinand zu hören, wenn er wieder
 was von seiner Weltanschauung und von seiner Sicht auf das weibliche
 Geschlecht erzählt.
 Ferdinand, mit ihm rede ich stundenlang, manchmal wenn er hier logiert, tagelang.
 Draußen unter dem Efeu.
 Wir hätten wir es gut zusammen.
 Und Jaap am Kaninchenjagen.
 Der würde nach drei Monaten, behängt mit bestimmt 30 Kaninchen, gleich ins
 Bett fallen, um nach zwei Tagen noch mehr Kaninchen fangen zu gehen.
 Ich hätte ein Landgut weit weit weg, wo ich Hunderte Kaninchen züchtete, na ja
 züchten bräuchte ich kaum.
 Aber das wüsste er nicht, er würde nur schießen.
 Mit seinem steifen linken Bein, das er einem Sturz vom Pferd zu verdanken hätte
 oder vielleicht hätte er mal aus Versehen darauf geschossen, den ganzen Fuß
 voller Schrot, mit einer Blutvergiftung bis an die Eier, die könnten dann durch
 Plastikeier ersetzt werden.
 Fast wie echte.
 Sehr bedauerlich aber wahr.
 Seine echten stünden dann auf dem Kaminsims unter dem Kopf des Ebers, den
 Jules, der Fahrer, einmal aus Versehen in Fetzen gefahren hätte.
 I have a dream, wie Kennedy sagte, Yes, I have a dream.
Betrunken fällt sie in Schlaf.
 TRUDE *Leise, mit den Schuhen in der Hand. Mutter. Räumt die Flasche und das Glas weg,*
versucht sie hochzuheben.
 BABS Hallo bist du schon wach.
 TRUDE Hab noch nicht geschlafen, komm gerade nach Hause.
 BABS Was hast du in den Händen.
 TRUDE Meine Schuhe.
 BABS Das ist nett. Du bist lieb.
 TRUDE Hast du die ganze Flasche ausgetrunken?
 BABS Welche Flasche.
 TRUDE Ich habe sie gerade weggeräumt, aber hier stand eine leere Kirschflasche vor dir.
 BABS Sind die roten Kirschen auch alle?
 TRUDE Ich habe keine Kirschen.

BABS Dann sind sie alle.
 TRUDE Welche Kirschen meinst du Mutti, hier sind gar keine Kirschen.
 BABS Dann hab ich sie alle aufgegessen.
 TRUDE Hier sind keine Kirschen
 BABS Das sage ich dir doch.
 TRUDE Aber hier waren keine Kirschen, Mutti.
 BABS Woher weißt du das.
 TRUDE Du bist betrunken, soll ich dich ins Bett bringen, ist Vater schon zu Hause.
 BABS Das dauert noch. Bis er diese ganzen Kaninchen gefangen hat, dauert es bestimmt noch, denke ich. Du bist lieb Trude. Ich bin so froh dass ich dich noch habe. Du bist so lieb zu mir. Ist Ceder noch wach. Ich liebe den Jungen.
 TRUDE Ich weiß nicht wovon du redest du bist betrunken und schläfrig du musst ins Bett Mutti hörst du mich.
 BABS Aua, ich höre, ich höre, du tust mir weh in den Ohren. Geh zu deinem Flügel und gib Kerel einen Kuss von mir.
 TRUDE Du musst jetzt schlafen.
 BABS Das entscheide ich. Ich bin deine Mutter.
 TRUDE Weiß ich, lass uns jetzt schlafen gehen.
 BABS Geh du nur ich muss noch nachsehen ob die Tür abgeschlossen ist.
 TRUDE Mach ich. Ich werde dir helfen.
 BABS Jaap ist ein Arschloch, ich wünschte, er wäre nicht dein Vater. Sollen wir ihn boykottieren Trude.
 TRUDE Zu spät Mutti.
 BABS Ich spreche von deinem Vater der jetzt mit Katrien. Es wird ihm wieder nicht gelingen Tru. Der kommt wieder mit Rückenschmerzen nach Hause und dann muss ich ihm warme Umschläge machen. Ich werde mal einen ganz heißen machen und den lege ich dann auf sein Stück Armseligkeit, vielleicht hilft das. Das Sackgesicht.
 TRUDE Ich gehe jetzt, soll ich dir helfen?
 BABS Beschäftige du dich mal mit dir selbst.
 TRUDE Schlaf gut.
 BABS Ich will den Mann loswerden, hasse ihn.
 TRUDE Ich helfe dir.
 BABS Ja.
 TRUDE Doch nett von ihm, letzte Woche mit dem Strauss Rosen.
 BABS Weiß nur nicht wo sie geblieben sind.
 TRUDE Weggeschmissen?
 BABS Nie gekriegt, entweder er hat sie unter seinem Kissen oder er hat.
 TRUDE Mutter.
 BABS Ja.
 TRUDE Was machst du.
 BABS Heimkommen Trude, heimkommen.
 TRUDE *innerer Monolog.* Teddy ich komme mit dir / deine Fantasien deine Wünsche / wenn du willst / komm in mich / will es / bis zur Ekstase / lass uns gehen / wo das Denken aufhört / vergeht / in einer Zuckung / einem Krampf ohne Atem / schwindelig wegpochend / nie mehr still in meinem Kopf / Geschrei und Lärm /

Nachbarn und Mauern / Gepolter auf den Stufen / weg / tief weg / verstecken / wie
eine Schlange die ihren eigenen Schwanz frisst / ich will mich selbst tragen / wie
einen Fötus / kein Schmerz mehr / Schmerz kann man wegessen Teddy / schlafen
ja schlafen / viel schlafen lang schlafen immer schlafen / und dann / ich treffe dich
wieder / ruhig / ganz ruhig.

ABSCHIED

BABS Jaap.
JAAP Ja.
BABS Ich gehe.
JAAP Schön.
BABS Danke.
JAAP Du kommst nicht mehr rein.
BABS Wollte ich **auch** sagen.
JAAP Ich nicht mehr in **mein** Haus?
BABS Nein ich.
JAAP Du gehst gar nichts.
BABS Ich gehst alles.
JAAP Und bestimmt nicht alles.
BABS Weg.
JAAP **Was**.
BABS Deutlicher?
JAAP **Gern**.
BABS Verschwinden.
JAAP Über meine Leiche.
BABS **Muss** das sein?
JAAP Solange ich lebe, **ja**.
BABS In **Ordnung**.
Erschießt Jaap mit einer Pistole und steigt über seine Leiche. Tschüss Jaap.

Innerer Dialog

STIMME Du hast deinen Mann ermordet.
BABS Wer sagt das.
STIMME Er.
BABS Hat er's gesehen?
STIMME Er **war's**.
BABS Dann ist es wahr.
STIMME Übernimm die Verantwortung.
BABS Hab ich schon.
STIMME Trauere und tue Buße.
BABS Tu ich seit Jahren.
STIMME Du nahmst Leben.
BABS Er das meine.
STIMME Du lebst noch.
BABS Jetzt erst.
STIMME Du nahmst jemandem das Leben.
BABS Ich nahm mir **mein** Leben.
STIMME Wer bist du.
BABS Die, die handelte.
STIMME Wer bist du.

BABS Wer bin ich? Diente ich? Gebar ich? Versorgte ich? Ließ ich mich nehmen, gebrauchen, zur Seite schieben? Wer bin ich. Sag es mir, wenn du es weißt.

STIMME Du bist was du tust.

BABS Ich war was ich tat. Jetzt tue ich nichts. Ich warte. Warte ab.

STIMME Dann bist du eine Wartende. Dann bist du **nicht**.

BABS Richtig gesagt. Ich **bin** nicht. Ich **komme**.

KONFRONTATION

TRUDE Hab gestern angefangen mit Therapie. *Schweigen.*
JAAP Noch Schmerzen im Knie. *Schweigen.*
TRUDE Nicht im Knie.
JAAP Wie spät warst du zu Hause.
TRUDE Rechtzeitig.
JAAP Wie spät.
TRUDE Rechtzeitig.
JAAP O.
TRUDE Hast du mich gehört.
JAAP Du solltest echt etwas weniger Krach machen.
TRUDE Dann weißt du wie spät es war.
JAAP Es schneit.
TRUDE Hab nasse Füße.
JAAP `S ist kalt.
TRUDE `S ist Winter.
JAAP Ja.
TRUDE Siehst du Mama noch manchmal?
JAAP Nie.
TRUDE Mama dich schon.
JAAP Warum fragst du dann.
TRUDE Nur so.
JAAP Sie ist alt.
TRUDE Genauso alt wie du.
JAAP Bin jünger.
TRUDE In Jahren.
JAAP Schmerzen im Knie.
TRUDE Geh in Therapie.
JAAP Hast du einen guten.
TRUDE Sagte doch.
JAAP Ja du sagtest.
TRUDE Dein Knie.
JAAP Aua, wenn es ich beuge fühlt es sich an als ob Nadeln.
TRUDE Viel beugen.
JAAP Sei nicht so gefühllos.
TRUDE Hast du schon gegessen.
JAAP Was.
TRUDE Woher soll ich das wissen.
JAAP Das meine ich.
TRUDE Versteh dich nicht.
JAAP Nein?
TRUDE Aber das ist nicht zum ersten Mal.
JAAP Willst du wieder unten einziehen.
TRUDE Denk nach.
JAAP Mache ich.

TRUDE Nein.
 JAAP Du bist wieder unausstehlich.
 TRUDE Wieder.
 JAAP Ja.
 TRUDE Geh zu Katrien.
 JAAP Kenne ich nicht.
 TRUDE Komisch.
 JAAP Komisch?
 TRUDE Dachte, sie heißt so.
 JAAP Kenne keine Katrien.
 TRUDE Ich hab sie noch gesprochen. Mit wem treibst du es, mit der Mutter oder mit der Tochter.
 JAAP Was willst du von Katrien.
 TRUDE Nichts.
 JAAP Warum sprichst du sie dann.
 TRUDE Weil.
 JAAP Kümmere dich um deine eigenen Sachen.
 TRUDE Wie du.
 JAAP Ja.
 TRUDE O.
 JAAP Ja.
 TRUDE Sagte schon, o.
 JAAP Bin nicht taub.
 TRUDE Sie hat die Nase schon voll von dir.
 JAAP Sie lügt.
 TRUDE Ich sprach die Tochter.
 JAAP Was?
 TRUDE Dachte ich sei klar.
 JAAP Bleib ihr vom Leibe.
 TRUDE Was sagst du Papa.
 JAAP Bleib ihr vom Leibe.
 TRUDE Würdest du das auf einen Zettel schreiben
 JAAP Ärger mich nicht.
 TRUDE Ich bitte dich das auf einen Zettel zu schreiben.
 JAAP Verstehe nicht was du meinst.
 TRUDE Würdest du auf einen Zettel schreiben
 JAAP Bleib ihr vom Leibe. Bin nicht taub.
 TRUDE Dann tu's, dann tu's.
 JAAP Versteh dich nicht.
 TRUDE Schreib es auf, traue dich.
 JAAP Was traue ich mich nicht.
 TRUDE Worum ich dich bitte.
 JAAP Hör auf.
 TRUDE Tu's.
 JAAP Stop.
 TRUDE Tu es Widerling.

JAAP Halt dich zurück.
 BABS Los schreib auf „Du sollst ihr vom Leibe bleiben“.
 JAAP Ich gehe weg.
 TRUDE Möchtest du wohl.
 JAAP Was hast du.
 TRUDE Schreib es auf.
 JAAP Verpiss dich.
 TRUDE Gleich.
 JAAP Verdammt noch mal. *Hebt den Arm.*
 TRUDE Wag es.
 JAAP Meine Schuhe.
 TRUDE Du kannst nicht weg.
 JAAP Kann ohne Probleme laufen.
 TRUDE Kommst nicht aus dem Zimmer.
 JAAP Was hast du.
 TRUDE Den Schlüssel.
 JAAP Du bist verrückt.
 TRUDE Das war ich.
 JAAP Gib den Schlüssel.
 TRUDE Hol ihn dir.
 JAAP Dann gehe ich durchs Fenster.
 TRUDE Ich warne dich.
 JAAP Wen denkst du dass du vor dir hast.
 TRUDE Wen denkst du dass du vor dir hast.
 JAAP *Geht zu Trude.* Gib her.
 TRUDE Ich warne dich. Mein Knie funktioniert wunderbar.
 JAAP *Bleibt stehen, schaut sie lange an. Fasst sich ans Knie.* Aua, aua, könntest du mal nachschauen.
 TRUDE Ich schaue schon.
 JAAP Nein aua richtig.
 TRUDE Mir wird bei dem Gedanken schon schlecht.
 JAAP Aua, aua.
 TRUDE Gut beugen.
 JAAP Sadistin. *Setzt sich wieder.*
 TRUDE Schreib das dazu. Hier ein Stift. *Wirft ihm einen Stift zu der neben ihm auf den Boden fällt.* Papier liegt neben dir. *Auf dem Boden.*
 JAAP Wie komme ich daran.
 TRUDE Beugen.
 JAAP Trude was willst du.
 TRUDE Dass du schreibst.
 JAAP Aua.
 TRUDE Dass du dich beugst.
 JAAP Aua aua.
 TRUDE Beug dich.
 JAAP Kann ich nicht.
 TRUDE Du könntest wohl zur Tür aus.

JAAP Das war gelogen. Ich kann nicht mehr laufen.
 TRUDE Du liefst gerade.
 JAAP Das ist nicht laufen.
 TRUDE Wie nennst du das denn.
 JAAP Hör auf ich bitte dich.
 TRUDE Bitten. Du befehlst. Hast du schon gegessen.
 JAAP Nein sagte ich.
 TRUDE Ich mache was.
 JAAP Will ich nicht.
 TRUDE Du musst essen.
 JAAP Hab keinen Hunger.
 TRUDE Musst du doch essen.
 JAAP Ich will nicht.
 TRUDE Schade, du musst.
 JAAP **Nein.**
 TRUDE Du sollst.
 JAAP **Nein.**
 TRUDE Dann stopf ich es dir rein.
 JAAP Lass mich in Ruhe.
 TRUDE Das schreibst du auch auf. Schreib auf verdammt. Wenn ich zurückkomme hast du alles aufgeschrieben. *Sie geht.*
 JAAP *Steht normal auf. Zerbricht den Stift und zertritt ihn. Zerreißt das Papier in kleine Fetzen. Setzt sich. Macht aus den Resten des Stifts und des Papiers einen kleinen Haufen direkt vor sich. Neigt den Kopf in die Richtung aus der Trude kommt und bleibt so sitzen bis sie wiederkommt.*
 TRUDE *Mit zwei Schalen mit Erbsensuppe und zwei Löffeln. Hier Erbsensuppe.*
 JAAP Mag ich nicht.
 TRUDE *Hält die Schale immer schräger, so dass er sie wohl nehmen muss, wenn er vermeiden will, dass der Inhalt ihm auf die Hose schwappt.*
 JAAP *Nimmt Schale und Löffel. Verdammte Scheiße.*
 TRUDE *Lass es raus. Sie sieht den kleinen Haufen aber sagt nichts. Sie isst.*
 JAAP *Hält die Schale in der einen und den Löffel in der anderen Hand und schaut schweigend vor sich hin.*
 TRUDE *‘N guten.’*
 JAAP *Erstarrt.*
 TRUDE *Schmeckt gut, nich, gut für dich. Isst schweigend. Gut für dich. Schweigen. Gut für dein Knie. Schweigen. Richtige Männersuppe. Schweigen. Männerzeug. Schweigen.*
 JAAP *Sitzt noch in derselben Haltung. Warum isst du das, du hast Erbsensuppe nie gemocht.*
 TRUDE *Ich möchte wissen was Männer lecker finden. Isst schweigend weiter. Gut für mich. Schweigen. Macht groß und stark, hast du immer gesagt. Schweigen. Das brauche ich, jetzt.*
 JAAP Was treibt dich um.
 TRUDE Stark werden.
 JAAP Ich versteh dich nicht mehr.

TRUDE Mehr?
 JAAP Ich begreif dich nicht.
 TRUDE Nein, nie.
 JAAP Meine Suppe ist kalt.
 TRUDE Das geht schnell.
 JAAP Es ist eine Haut drauf.
 TRUDE Du warst doch immer ganz wild auf Haut. *Nimmt einen Löffel.* Haut auf der Milch.
Nimmt einen Löffel. Haut auf dem Brei. *Nimmt einen Löffel.* Meine Haut.
 JAAP Du mochtest Haut nie.
 TRUDE Du verstehst mich schon.
 JAAP *Fängt an zu essen.*
 TRUDE Ich will einen Anwalt.
 JAAP Anwalt?
 TRUDE Du verstehst mich schon.
 JAAP *Isst gieriger.*
 TRUDE Ich habe mir gestern Stiefel gekauft.
 JAAP Hohe?
 TRUDE Nein für den Regen.
 JAAP Hattest du noch keine?
 TRUDE Waren kaputt.
 JAAP Du brauchst sie schon, jetzt.
 TRUDE Ja.
 JAAP Ich brauche auch neue.
 TRUDE Du kannst nicht mehr laufen.
 JAAP Gleich wieder, gleich wieder.
 TRUDE Bist du dir da so sicher.
 JAAP Alles geht vorbei.
 TRUDE Ja?
 JAAP Ja alles geht vorbei.
 TRUDE Dachte ich auch.
 JAAP Ja?
 TRUDE Ja.
 JAAP Meine Größe ist schwierig.
 TRUDE Kaufst du keine Stiefel.
 JAAP Und wenn es regnet?
 TRUDE Barfuß.
 JAAP Wie die Engel?
 TRUDE Genau.
 JAAP Wo ist Karel oder wie heißt der Typ.
 TRUDE Karel.
 JAAP Ja.
 TRUDE Fini.
 JAAP Fini?
 TRUDE Schluss.
 JAAP Sehr schön.
 TRUDE Sehr schön?

JAAP War ein Mistkerl.
 TRUDE Kannst du wissen.
 JAAP Ich?
 TRUDE Ist deine Sorte.
 JAAP Du meinst ich.
 TRUDE Stimmt.
 JAAP Ich bin dein Vater.
 TRUDE Wer?
 JAAP Dein Vater, ganz normal.
 TRUDE Wer?
 JAAP Ja.
 TRUDE Normaler Vater?
 JAAP Du bist von deiner Mutter und mir.
 TRUDE **Ich**, bin. **Du**, hast mich nur gezeugt.
 JAAP Genau.
 TRUDE Genau nicht.
 JAAP Was meinst du.
 TRUDE Nicht so wichtig.
 JAAP Ja.
 TRUDE Néin.
 JAAP Du redest in Hologrammen.
 TRUDE Kryptogramme.
 JAAP Was sind das.
 TRUDE Was du meinst.
 JAAP Was meine ich.
 TRUDE Dass du mich nicht verstehst.
 JAAP Stimmt.
 TRUDE Zu dumm.
 JAAP Du?
 TRUDE Ich ?
 JAAP Wie kannst du.
 TRUDE Das weißt du, **noch**, nicht.
 JAAP Was ist.
 TRUDE Denk nach.
 JAAP Denk ich nicht nach.
 TRUDE Vielleicht danach.
 JAAP Wieso danach.
 TRUDE Halt mal den Mund.
 JAAP Ich finde dass **du** nachdenken musst.
 TRUDE Das macht mich gerade fertig.
 JAAP Du sollst ein bisschen auf dich aufpassen.
 TRUDE *Zerstreut*. Was sagt du, Papa?
 JAAP Ich sagte, du mu ...
 TRUDE Lass, ich verstand dich schon.
 JAAP O.
 TRUDE Hast du die Suppe alle?

JAAP Noch einen kleinen Rest.
 TRUDE Schmier's dir aufs Knie, das hilft.
 JAAP Späßchen, ha, ha.
 TRUDE *Während er lacht.* Kommst du noch zum Zuge.
 JAAP Was, meinst du.
 TRUDE Wie ich schon sagte.
 JAAP Du fehlst mir Trude.
 TRUDE Ja?
 JAAP Ich habe dich immer am meisten geliebt. *Schweigen.* Liebst du mich auch noch ein bisschen.
 TRUDE Vielleicht schon ein bisschen vielleicht.
 JAAP Setz dich mal zu mir.
 TRUDE Zuerst schreiben.
 JAAP Was schreiben.
 TRUDE Du vergisst schnell. Du hast dir das Gehirn weggesoffen.
 JAAP Wie soll ich mir den ganzen Quatsch merken.
 TRUDE Bringe ich dir bei.
 JAAP Jetzt hier?
 TRUDE Hier jetzt und nirgends nie woanders, verstehst du.
 JAAP Was ist. Ist was. Sag schon. Was ist. Irgendwas ist. Ich fühle es.
 TRUDE Hol ihn raus.
 JAAP Was, wo.
 TRUDE Deinen Zauberstab.
 JAAP Aber das machte
 TRUDE Wir drehen die Rollen um heute Abend. Mach man.
 JAAP Ich kann nicht wenn du dabei bist.
 TRUDE Prüde geworden? Los, zaubern.
 JAAP Ich kann nicht.
 TRUDE Versuchen.
 JAAP Und du?
 TRUDE Sag.
 JAAP Deine Brüste.
 TRUDE Eine. *Sie macht eine Brust frei.* So?
 JAAP Ja.
 TRUDE Na dann los.
 JAAP Langsam.
 TRUDE Langsam, sagst du? Los, ich hab nicht mehr so viel Zeit.
 JAAP Lass mich mal. *Streckt die Hand aus.*
 TRUDE Nur gucken.
 JAAP Er will nicht.
 TRUDE Glaub dir nicht.
 JAAP Hilf mir.
 TRUDE O. K., noch eine. *Sie macht die andere Brust auch frei.*
 JAAP *Will aufstehen.*
 TRUDE *Bedeutet ihm dass er sitzen bleiben soll.* Bleib. Denk an dein Knie.
 JAAP Trude.

TRUDE Ja.
 JAAP Ich kann nicht.
 TRUDE Schnell, oder ich stecke sie beide wieder weg.
 JAAP *Zieht sein Glied aus der Hose.* Ich schäme mich so.
 TRUDE Mach dir keine Sorgen.
 JAAP Trude.
 TRUDE Wo hast du deine großen karierten Taschentücher.
 JAAP Was willst
 TRUDE Nur so.
 JAAP Das glaube ich nicht.
 TRUDE Waren so praktisch groß.
 JAAP Du weißt es noch.
 TRUDE Ja. *Schweigen.*
 JAAP Versteh es nicht.
 TRUDE Bück dich.
 JAAP Wieso.
 TRUDE Kannst du ihn selber in den Mund nehmen.
 JAAP *Macht einen Versuch.*
 TRUDE Schade, du bist alt und steif , du kommst nicht mal mehr ran. *Sie packt ihre Brüste wieder ein.*
 JAAP *Will auch sein Glied wieder einpacken.*
 TRUDE Nicht, lass, wer weiß Hände weg.
 JAAP *Zieht die Hände zurück.* Warum machst du das.
 TRUDE Weil ich muss.
 JAAP *Resigniert.* Oh.
 TRUDE Kapierst du?
 JAAP Du weißt nichts von mir.
 TRUDE Was?
 JAAP Du warst die einzige, die ich geliebt habe.
 TRUDE Und Mutter.
 JAAP Wollte mich nicht mehr.
 TRUDE Warum nicht.
 JAAP Das musst du sie fragen.
 TRUDE Keine Ahnung?
 JAAP Nein.
 TRUDE Nicht?
 JAAP Sie wollte nicht.
 TRUDE Kopfschmerzen?
 JAAP Woher weißt du das.
 TRUDE Ich rate nur. Und da dachtest du.
 JAAP *Weint.*
 TRUDE Du weinst.
 JAAP *Weint noch stärker.*
 TRUDE Warum weinst du.
 JAAP Ich fehle dir.
 TRUDE Du fehlst mir.

JAAP Du warst die einzige die ich geliebt habe.
 TRUDE Deine Tochter.
 JAAP Du siehst ihr ähnlich.
 TRUDE Deiner Frau.
 JAAP Habe ich es dir als Kind jemals an etwas fehlen lassen?
 TRUDE Sing das mal.
 JAAP Was.
 TRUDE Hast du.
 JAAP Du hast.
 TRUDE Ich bin baff.
 JAAP Trude, ich liebe dich so sehr.
 TRUDE Halt den Mund.
 JAAP Oh Trude.
 TRUDE Hör auf mit oh Trude.
 JAAP Oh Trude.
 TRUDE Mir wird schlecht.
 JAAP Willst du 'n Aspirin?
 TRUDE Wo sind die Gardinen?
 JAAP Hab ich zum Waschen gegeben.
 TRUDE Katrien?
 JAAP Ja.
 TRUDE Du weißt dass du sie nicht waschen darfst.
 JAAP Nicht?
 TRUDE Jetzt kriegst du unten einen Guckspalt. *Denkt nach.* Zu spät.
 JAAP *Zögert.* Sie waren braun vom Rauch.
 TRUDE Passt zu deinen Möbeln.
 JAAP Sie stanken.
 TRUDE Und du hast das gerochen.
 JAAP Ich rauche nicht mehr.
 TRUDE Nein nie mehr.
 JAAP Woher weißt du ...
 TRUDE Das weiß ich.
 JAAP Schon drei Tage nicht.
 TRUDE So.
 JAAP Bekam Halsschmerzen.
 TRUDE Du wirst nicht an Lungenkrebs sterben.
 JAAP Nein, glücklicherweise.
 TRUDE Aber sterben wirst du.
 JAAP Ich möchte schon gern sehen wie deine Kinder aufwachsen.
 TRUDE Nein Papa.
 JAAP Willst du keine Kinder.
 TRUDE Sag ich das.
 JAAP Nein.
 TRUDE Nein.
 JAAP Aber
 TRUDE Nein Papa.

JAAP Wirst du deinen Sohn Jaap nennen.
 TRUDE Sitzt du gut.
 JAAP Ich habe Durst.
 TRUDE Ich hol dir ein Glas Wasser. *Geht.*
 JAAP *Fasst sich an die Stirn. Er schwitzt.* Was ist. Ist was. Sag schon. Was ist.
 Irgendetwas ist. Ich fühle es.
 TRUDE Trink. *Lässt ihn aus dem Glas trinken.* Schmeckt's? *Stellt sich hinter ihn.*
 JAAP Mir ist so schwindelig und ich habe Krämpfe.
 TRUDE *Schweigen.* Papa, die Erbsensuppe.
 JAAP *Schweigen.* Die Erbsensuppe?
 TRUDE *Schweigen.* Ja. Komm nur, leg deinen Kopf an meine Brust. Geh sanft. *Nimmt seinen Kopf und drückt ihn gegen ihre Brust.*
 JAAP *Schließt die Augen und stirbt.*
 TRUDE Und verrecke. Mein Gott , er macht's.
 Innerer Monolog. Und du / du bleibst bei mir / du / Wegläufer / du Spanner / du
 Genosse / du hast alles gesehen / du bist mein Zeuge / ich tu dir nichts Teddy /
 sprich Teddy / sprich / erzähl der Welt deine Wahrheit / hab keine Angst Teddy /
 ich bin bei dir / ich beschütze dich / *Schweigen* / Teddy / Spanner / einziger
 Zeuge / Partner der Erinnerung / Kumpel / Kamerad in meinem Kampf /
 solidarisch mit meinem Warten / mein Beschützer erster Klasse / Stütze meiner
 Träume / ich weinte mit dir / schaute mit deinen Augen / hörte meine Qual mit
 deine Ohren / du hieltest mich warm im Bett / mein Bett / da lag ich mit unserer
 Erinnerung / du Beobachter der Wahrheit / deine Augen registrierten die Lügen /
 du bist mein lebender Beweis / *Schweigen* / dies ist ein Bär / ein echter Bär / Bär
 du warst da / du bist da / wenn ich dich jetzt nicht verbrenne / wirst du auch /
 Zeuge der Lügen bleiben / kleiner Voyeur / feiger Sekundant / geiler
 Kollaborateur / hier ziehe ich eine Linie / ich ziehe dich an / einen Hut für dich /
 einen Mantel und eine Hose / und heirate dich / enteigne dich / eigne dich mir an /
 der einzige Belastungszeuge / damit ich nicht strauchele / ich vervollständige mich
 selbst / mit deinem Spiegelbild / ich reinkarniere / in das Bild das du mir lässt / du
 einziger treuer solidarischer wirklich weicher warmer Teddy.

TRUDE KAREL.

TRUDE Was hast du unlängst bei Mama gemacht.
KAREL Nichts.
TRUDE Du warst bei mir zu Hause.
Innerer Monolog. Ich gehe weg Teddy / sorgen werde ich / dafür sorgen / dass ich morgen / auf eigenen Beinen stehe / und dann Teddy / dann gibt es keinen Weg mehr / keinen Weg mehr zurück Teddy / dann / werde ich dich nicht mehr vermissen / nicht mehr an dich denken / ich muss nicht daran denken / lass uns etwas abmachen / ich darf immer zu dir zurück / wenn ich will / was bekommst du dafür / mach einen Vorschlag / jeden Tag anrufen / jede Woche zusammen essen / ein Hotel im Monat / an Weihnachten zusammen aus / du darfst es sagen / wollen wir zu Weihnachten / wie letztes Jahr / ich rieche ihn noch / jeden Baum im Wald / jeder war unserer / wollen wir noch mal / du darfst es sagen / nein nicht anrufen / nicht anrufen jeden Tag / wollen wir jeden Mittwoch / komm jeden Mittwoch / komm jeden Mittwoch zu mir zum Schlafen / darf ich gucken / oh Teddy bleib / unter meinem Kissen / immer.

KAREL Habe gehofft du wärst da.
TRUDE Was wolltest du.
KAREL Nichts.
TRUDE Warum hast du gesucht.
KAREL Dich gesucht?
TRUDE Du warst bei mir zu Hause.
KAREL Hab dich nicht gesucht.
TRUDE Du bist nicht durch mein Haus geirrt.
KAREL Wir verstehen uns.
TRUDE Wer ist wir.
KAREL Du ich.
TRUDE Wer versteht wen.
KAREL Ich dich.
TRUDE Was.
KAREL Du verstehst dass ich dich nicht gesucht habe.
TRUDE Du hast mich gesucht.
KAREL Und habe dich gefunden.
TRUDE Warum bist du hier.
KAREL Will dich sprechen.
TRUDE Hier bin ich.
KAREL Ja.
TRUDE Schön?
KAREL Was.
TRUDE Dieses Gespräch.
KAREL Ist das schön.
TRUDE Ich habe dich gefragt.
KAREL Was.
TRUDE Ob dies schön ist.

KAREL Dieses Gespräch.
TRUDE Ja.
KAREL Ja.
TRUDE Warum hast du mich gesucht.
KAREL Ich wollte dich sehen.
TRUDE Und.
KAREL Und?
TRUDE Gefällt's dir.
KAREL Dich sehen?
TRUDE Ja.
KAREL Ja.
TRUDE Spannend.
KAREL Ich möchte wieder.
TRUDE Was.
KAREL Zusammen.
TRUDE Zusammen was.
KAREL Sein.
TRUDE Sein?
KAREL Ja.
TRUDE Was ist das denn.
KAREL Was.
TRUDE Jetzt hier.
KAREL Versteh dich nicht.
TRUDE Hast du das jemals getan.
KAREL Natürlich.
TRUDE Was suchst du bei mir.
KAREL Dich.
TRUDE Wer bin ich.
KAREL Trude.
TRUDE Trude.
KAREL Und ich.
TRUDE Karel.
KAREL Nur das?
TRUDE Glücklicherweise ja.
KAREL Du möchtest also auch.
TRUDE Was.
KAREL Zusammen.
TRUDE Hast du mich das gefragt.
KAREL Ja.
TRUDE Dann habe ich dich gerade nicht verstanden.
KAREL Wann.
TRUDE Als du das gefragt hast.
KAREL Wann habe ich dich das gefragt.
TRUDE Als ich dich nicht verstand.
KAREL Ist was.
TRUDE Etwas?

KAREL Ja.
 TRUDE Ja.
 KAREL Was.
 TRUDE Alles mögliche.
 KAREL Stört dich was.
 TRUDE Du.
 KAREL Können wir darüber reden.
 TRUDE. Wie lange hast du.
 KAREL `ne Stunde.
 TRUDE Zu kurz.
 KAREL Was willst du.
 TRUDE `n ganzes Leben.
 KAREL Mich.
 TRUDE So?
 KAREL Ja.
 TRUDE Nein.
 KAREL Wie denn.
 TRUDE Anders.
 KAREL Andersherum? *Lacht laut.*
 TRUDE *Laut.* Mit offenen Augen.
 KAREL Sind die zu.
 TRUDE Ja.
 KAREL Dann mach sie auf.
 TRUDE *Schlägt ihn ins Gesicht.* Und?
 KAREL Verpiss dich.
 TRUDE Siehst du?
 KAREL Ich sehe **dich**.
 TRUDE Gut.
 KAREL Nix gut.
 TRUDE Du siehst mich.
 KAREL Bin nicht blind.
 TRUDE Ein Glück. Wie läuft's auf der Arbeit?
 KAREL Hab bestanden.

Innerer Monolog. Wenn ich groß wäre / größer als der Herr / dann würde ich ihn beschützen / in Gütergemeinschaft würden wir uns Trude nähern / Tru schau mich an / bin mit dem Herrn befreundet / also nimm mich / kein anderer kann dir dies bieten / denn er ist mein / mir gehörig / so groß bin ich / Tru so groß / sie wird meine Hand nehmen / und sagen / was für große Hände hast du / so stark / für dich Trude / alles für dich bis dass der Tod uns scheidet / oft denke ich an Stunden die ich trotz meiner selbst alleine verbringe / mit Kraft fühle ich mich dann getragen von einem das ganze Universum umklammernden Gefühl / fest zwei Beine auf den Boden drückend fühle ich dass meine Füße sich füllen / unheimlich allein ohne Geräusche und den Kopf in Wolken gehüllt summe ich die Nationalhymne / *Wilhelmus van Nasaue / ben ik van Duitse bloed / mijn vaderlandse getrouwe / ben ik tot in den doet / een prinse van Oranje / ben ik vrij onverveerd / de koning van Hispanje / heb ik altijd geeerd / langsam fühle ich dann meinen ganzen Stolz*

und Glanz aus meinem Körper strömen und fühle mich wieder zurück in der Realität, wo meine Prinzessin mir zu fehlen droht / kein Spanien mehr kühn versprochen wird bis in den Tod / weg teutscher Mann von stolzem Blut / was mir bleibt ist meine Ehre aber ist die gut.

KAREL

Ich denke fortwährend an dich.

TRUDE

Lass mich in Ruhe und tu was du tun musst.

KAREL

Ich muss an dich denken.

TRUDE

Wegen mir?

KAREL

Geht nicht anders.

TRUDE

Nichts?

KAREL

Sag ich nicht.

TRUDE

Mach das andere.

KAREL

Nie mehr an dich denken?

TRUDE

Regelmäßig nicht fortwährend.

KAREL

Ich liebe dich.

Innerer Monolog. Wo bist du wenn du weg bist / es ist was du nicht tust / das was du nicht sagst / das was du unterlässt / was du mich raten lässt / woran denkst du wenn du weg bist / und was machst du dann mit wem.

TRUDE

innerer Monolog. Ich bin nur noch eine Leere / ein furchtbarer schwarzer endloser Abgrund / mit einem Körper der sich dessen peinlich bewusst ist / es gibt kein Licht mehr keine Freude keine Hoffnung keine Zukunft kein Glück keine Schönheit keine Liebe / alles ist weg / außer dir Teddy / wie am Telefon / hallo Teddy / schön / du rufst an ich liebe / komisch / so weich / geh / morgen Fahrrad ganz lang mit dir / Tandem / Spuren im Sand / deine / Mutter Kaffee Schokolade / hoch / der Sattel schnell das Bein / Spaß / mit dir allein.

‘N TAG. 2

JAAP Hab doch geträumt. Überall Elefanten aus der Luft, hallo, hallo, hallo, hallo, Tag, hallo, hallo.

BABS Zu viel getrunken.

JAAP Hallo, he hallo, hallo. *Macht weiter.*

TRUDE Kann nicht sein, ich habe ihn nach Hause kommen hören.

BABS Champion sehr viel in fünf Minuten.

JAAP Du im Pfennige zählen. Hallo, hallo he hallo. *Macht weiter.*

BABS Deswegen kannst du dich besinnungslos saufen.

TRUDE Hattest du wirklich nen Filmriss heute Nacht.

BABS Er?

TRUDE Hörte kein Gepolter.

JAAP So ist es. *Geht auf den Zehenspitzen, mit den Händen abwinkend.* Uai uai uai zur Seite zur Seite zur Seite jeder dem sein Leben lieb ist geht wie ein Eilzug zur Seite Hüte und Baseballkappen werden ehrerbietig in die Hand genommen heiliger Japie kommt näher Läufer werden ausgerollt Kirchenglocken erklingen Hosannah in der Höhe da kommt Japie angefliegen der Pfarrer bekreuzigt sich der Pastor geht vorbei und ich ich ziehe inzwischen meinen Mantel aus mir wird warm hallo haben Sie was zu trinken für mich warm heute hübsche Bluse haben Sie an uai hier kommt Jaap können Sie mir sagen was Sie heute im Angebot haben ich hätte gerne drei Bier von Ihnen zur Seite zur Seite zur Seite dicker Sack drei Bier.

BABS Trude, behalt deinen auch mal im Auge.

TRUDE Hat wahnsinnig viel zu tun.

BABS Stimmt, als ob du ständig ein Schild „besetzt“ unten am Bauch hast.

TRUDE Fehlt dir was.

BABS Nichts.

TRUDE Dann misch dich nicht in unsere Angelegenheiten.

BABS O.K.

TRUDE Und dies schmeckt als ob du es hast abhängen lassen und in deiner neuen Mikrowelle hast wiederbeleben wollen. Ist kein Zauberkasten.

BABS Gerne würde ich dich und deinen Vater darin verwandeln.

TRUDE Endlich dein Traumprinz auf seinem weißen Pferd.

BABS Du in ein Pferd ginge gerade noch, aber der Alte in einen Prinzen ... wenn du es stehen lässt koche ich nie wieder.

TRUDE Was machst du **dann**.

BABS Mädchen, geh spielen.

TRUDE Weißt du Nadel und Faden.

BABS Frag deinen Vater, der näht gerade einen Mantel für eine seiner Tauben.

TRUDE Was?

BABS Frag deinen Vater, der näht gerade einen Mantel für eine seiner Tauben.

TRUDE Was?

BABS Frag deinen....

TRUDE Näht Vater

BABS Einen Mantel für eine seiner Tauben?

TRUDE Für eine seiner Tauben?

BABS Näht gerade?
 TRUDE Einen Mantel?
 BABS Eine Krawatte?
 TRUDE Ist Papa krank?
 BABS Nein einer seiner Vögel.
 TRUDE Wo ist er.
 BABS Wenn er nicht fliegt in seinem Taubenschlag. Aber ich weiß nicht welcher es ist.
 TRUDE Wo ist Papa?
 BABS Bei dieser Taube.
 TRUDE Haben wir nicht woanders noch Nadel und Faden.
 BABS Schau im Nähkorb nach.
 TRUDE Hab ich gemacht.
 BABS Und?
 TRUDE Nichts.
 BABS Verdammt.
 TRUDE Was jetzt ?
 BABS Ruf die Tauben rein vielleicht kommt Jaap mit was ist kaputt?
 TRUDE Der Saum von meinem Kleid ist lose.
 BABS Welches?
 TRUDE Mein neues.
 BABS Rotes.
 TRUDE Ja.
 BABS Geh in ein gutes Geschäft.
 TRUDE Mit Blümchenkleidern.
 BABS Ich will mit dir über Karel reden.
 TRUDE Karel?
 BABS Lass ihn.
 TRUDE Noch nicht.
 BABS Machst du noch weiter mit diesem Schlappschwanz.
 TRUDE Nicht übertreiben.
 BABS Der gute Mann will keine Regenhaube für seinen kleinen Mann und sagt dann dass du besser hättest aufpassen sollen.
 TRUDE Mutter.
 BABS Das warst du beinah. So einen Kerl würde ich hochkant aus dem Fenster schmeißen.
 TRUDE Mit was für einem bist du denn selber verheiratet geblieben.
 JAAP So das war deutlich gesprochen.
 BABS Was.
 JAAP Dass Trude mich mit ihrem geilen Affen vergleicht. Wenn du glaubst dass ich diesen haarigen Affen....
 TRUDE Halt dich zurück.
 JAAP Verflucht.
 TRUDE Wenn Mama hier nicht mehr wäre, wär ich schon lange weg.
 JAAP Geh zu deinem Schatz sind wir dein Getue los.
 TRUDE Dein Getue.
 JAAP Euer Getue.

TRUDE Neidisch.
 JAAP Wenn du nicht aufpasst verpasst der Arsch dir noch ein paar Gören.
 TRUDE Das braucht dich nicht zu scheren.
 JAAP Tut's aber. Hab keinen Bock auf einen Schreihals der „Opa“ kreischt.
 TRUDE Nie wird ein Kind von mir Opa zu dir sagen.
 BABS Keine Angst. Warum trägst du eine Sonnenbrille? *Zieht ihm die Sonnenbrille vom Kopf.* Ein blaues Auge. Er hat sich geschlagen. Jaap. Gewonnen? Trude, er hat Schläge eingesteckt. Gut vermöbelt worden? Gott Jaap du siehst so um Jahre jünger aus lass heute Abend dein anderes Auge auch noch behandeln kann ich mir wenigstens einen Moment vormachen einen jungen Kerl ergattert zu haben Trude hol den Fotoapparat das halten wir fest.
 JAAP Dann halt ich dich darüber.
 TRUDE Mama, lass den Sack. *Zu Jaap.* Du hast bestimmt Kopfschmerzen, du gehst mit 'ner Aspirin ins Bett.
 JAAP Du kannst mich.
 BABS Leg dich in die Falle sonst Sorge ich dafür dass du die nächsten Tage mit einem rot-weiß gestreiften Stock herumgehst. *Schiebt Jaap weg.*
 TRUDE Du hast Mut.
 BABS Ja ich hab Mut.
 TRUDE So kenne ich dich nicht.
 BABS Aber ich kenne ihn.
 TRUDE Mutter weißt du dass er.
 BABS Er hat seinerzeit dasselbe bei mir versucht wie Karel jetzt bei dir, ich musste ihm damals mit dem Gericht drohen sonst hätte ich allein mit dir dagestanden.
 TRUDE Sind wir jetzt besser dran?
 BABS Nein verdammt, aber sie sollen ihre Verantwortung kennen.
 TRUDE *Schaut Babs lange an und geht.*
 BABS Ich lasse nicht auf mir herumtrampeln.
 Herumtrampeln lass ich nicht auf mir.
 Trampeln.
 Nicht.
 Nein.
 Trude.
 Nein Trude.
 Das nicht.
 TRUDE Trude nicht da?
 BABS Aus.
 KAREL Wohin?
 BABS Hat sie nicht gesagt willst du Kaffee?
 KAREL War sie traurig?
 BABS Ist mir nicht aufgefallen warum glaubst du.
 KAREL Schwer zu erklären sie erzählt es dir schon.
 BABS Du machst mich neugierig erzähl.
 KAREL Nein, das wird sie schon machen.
 BABS Ist sie schwanger?
 KARELJa.

BABS O.K. Bleib hier, sie wird schon zurückkommen. Schwanger von dir?

KAREL Das hoffe ich.

BABS Zweifelst du.

KAREL Nein.

BABS Was laberst du dann.

KAREL Nie weiß man diese Dinge ganz sicher.

BABS Nein hast du einen Schwanz.

KAREL Was meinst du?

BABS Bist du dir sicher ?

KAREL Also, ja, da kann ich mir sicher sein.

BABS Du hast mich noch nicht überzeugt. Hast du einen Schwanz oder nicht?

KAREL Ja.

BABS Gut. Ist sie schwanger von dir?

KAREL Das nehme ich an.

BABS Nichts mit annehmen ist sie schwanger von dir oder nicht?

KAREL Ja.

BABS Das ist ein klares Wort. Und was willst du damit.

KAREL Womit.

BABS Was glaubst du.

KAREL Na ja, eh.

BABS Ich meine, nimmst du deine Verantwortung auf dich?

KARELnatürlich.

BABS Was natürlich.

KAREL Na, dass ich Verantwortung auf mich nehme.

BABS Hast du das Trude auch gesagt.

KAREL Noch nicht.

BABS Warum.

KAREL Weil ich nicht glauben konnte dass es mein Kind ist.

BABS Aber du konntest wohl glauben dass sie auch mit einem anderen gefickt haben könnte. Sag, hast du das gedacht.

KAREL Das wär doch möglich.

BABS Hast du in diesem Moment einen Schwanz in der Hose.

KAREL Was?

BABS Nun sag schon Mann.

KAREL Ja.

BABS Woher weißt du das, vielleicht ist es nur eine Falte in deiner Unterhose und ist dein Schwanz schon lange futsch, das ist doch gut möglich oder?

KAREL Das glaube ich kaum.

BABS Genau so wenig glaube ich dass sie dich bescheißen würde du zweifelst keinen Augenblick an deinem Schwanz aber wohl an seinen Taten wenn du nicht wie ein geölter Blitz dafür sorgst dass du Trude findest und ihr sagst was du ihr sagen musst, dann ziehe ich dir jetzt die Hose vom Arsch und mache einen doppelten Knoten in deinen jungen Mann so dass du nie mehr dran zweifeln musst ob er etwas bewirken kann.

EPILOG

BABS *Während Babs zu Trude spricht wie zu einem Kind, tanzen sie innig zusammen ein Duett nach dem „Ave Maria“ von Lehar oder nach der Arie „Casta Diva“ aus der Oper „Norma“.*

Es geht mir gut, ich fühle es.

Jaap setz dich gerade hin.

Jaap und schau.

Schau, sieh was du siehst und hör.

Hör mir zu.

Es war einmal ein kleines Vögelchen.

Allein auf einem Zweig.

Nicht ein dicker, sondern ein kleines dürres zerbrechliches Zweiglein.

Es traute sich nicht zu singen.

Es hatte Angst, dass wenn es sänge, das Zweiglein bräche.

Also blieb es sitzen, klein ängstlich und still.

Es passierte nichts, überhaupt nichts.

Bis, ein Windhauch sich erhob, ein Windhauch so groß wie das Zweiglein.

Es schaukelte mit, ganz rhythmisch und fein so klein.

Das Vögelchen fühlte Leben in sich wachsen.

Als ob sein kleines Herz durch den Wind in Bewegung gebracht würde und es sang, es sang, oh so rhythmisch im Wind.

Aber Winden, du weißt schon, kann man nicht trauen.

Immer wollen sie schwellen.

Aufschwellen heißt das oder anschwellen, das ist auch sehr schön. *Macht weiter.*

TRUDE *Simultan mit dem nächsten Claus von Babs.*

Verdammt / Lass mich /weg / geh weg / lass / Hände weg / weg / verschwinde / bin allein / und nicht / verschwinde / ich packe dich / verschwinde / mein Kopf / ich liebe / aua / alles / dich / Hände weg / in deine Tasche / weg / kapp die Hände / weg / lass mich / allein geh weg / Stinker / bleib da / lass mich / los los los / weg weg weg / Fooootze / weg / Schwein / streichle sanft / sanft / gleit' sanft / flache Hand / I love you / komm und halt' mich / ich sehe dich / ich halte dich / stop und verpiss / verpiss verpiss dich / verschwinde / und / geh / ich bleibe doch / doch / doch / doch / doch / hier doch / hier / Teddy.

BABS Aber als der Wind kräftiger wurde verlor der kleine Vogel seinen Rhythmus und begann zu schreien.

Stop, Stop schrie er immer lauter, genau so viel lauter wie der Wind ging.

Und als dieser Wind Sturm hieß, schwoll das Schreien des Vogels an zu einem Gesang, er musste blasen, ganz kräftig blasen.

Bis, Jaap.

Bis, er sang, so laut er konnte.

Sein Gesang war angeschwollen, so heißt das bei Vögelchen, zu einem Lied das mit dem Sturm verschmolz.

Das Vögelchen das ich ab jetzt Vogel nenne, schuf ein Duett, eine neue Komposition, zusammen mit all der Luft, die an ihm vorbeiglitt.

Der Sturm war mit ihm eins geworden.

Und die Vögel die vorbeiflogen, voller Ehrfurcht musst du wissen, sagten: „Horch da singt ein Sturmvogel.“

Stolz war er, so stolz dass ihm die Brust schwoll und schwoll und schwoll und zwar so, dass ihm die Brust voll wurde.

So voll, so rund, dass er immer, ob mit oder ohne Wind, imstande war aus voller Brust das höchste Lied zu singen.

Hörst du noch?

Jaap? *Die Musik hört auf, Babs und Trude bleiben stehen.*

JAAP *Tritt auf. Bleibt hinten auf der Bühne stehen. Er sieht gut gepflegt aus, trägt andere Kleidung und hat einen großen Blumenstrauß in der Hand. Was willst du.*

BABS Dass du mich hörst.

JAAP Dass ich taub bin.

BABS Dass du zuhörst.

JAAP Dass du taub bist.

BABS Was willst du.

JAAP Dass du mich siehst.

BABS Dass ich blind bin.

JAAP Dass du schaut.

BABS Dass du blind bist.

JAAP Was willst du. *Er fängt aus voller Brust zu singen an "Op de blanke top der duinen."*

TRUDE *Jaap. Schießt mit einer Pistole auf Jaap, er fällt. Dunkelheit.*

BABS Trude, Jaap.

TRUDE *Karel. Sie schießt noch dreimal.*

Die Fischerchöre übernehmen das Lied das Jaap gesungen hat.

Das Licht geht langsam wieder an.

Dekor klappt nach hinten.

Ein mehrere Meter großer Teddybär wird sichtbar. Er hält die Vorderpfoten in einer beschwörender Geste hoch. Er trägt die fünf Wunden des gekreuzigten Christus. Aus den Wunden kommt rotes Licht sowie der Ton des folgenden Dialogs.

JARA Ist Jaap jetzt tot.

BABS Unausrottbar.

JAAP Leute, ich blühe.

TRUDE Jäten.

JAAP Ich liebe euch.

TRUDE Darf das Licht aus.

JAAP Jaap euer ewiges Licht.

BABS Schwarzes Licht.

KAREL Gibt's das?

TRUDE Jaap hat einen schwarzen Filter.

BABS Jaap ist ein schwarzes Loch.

JAAP Jaap ist ein Wunder.

KAREL Wenn es nachtet

Dunkel wird.

Leben.

Die Tiere.
Die der Tag hat angeschmiert.
JAAP Die Nacht ist die Nahrung für den Tag.
BABS Und tot ist erst tot wenn tot drauf steht.
TRUDE Wer hat einen Stift.
KAREL Tod ist ein Glaube.
BABS Und glauben an den Tod ist glauben dass der Tod nicht wirklich tot ist.
TRUDE Mir wird so dämmrig davon.
KAREL Dämmertot.
TRUDE Scheintot.
JAAP Es lebe das Leben.
TRUDE Dämmerleben.
BABS Scheinleben.
TRUDE Jaap ist ein Trauma.
JAAP Deine Oma?
TRUDE Welche Farbe hat der Schatten von schwarzem Licht?

Ende.